

**Medienkonferenz**  
**9. Juli 2009**

**Neugestaltung des Münsterhofs:  
Ein historischer Platz erhält  
ein neues Gesicht**



**Stadt Zürich**  
Tiefbauamt

# Übersicht

- **Begrüssung und Einleitung**  
**Ruth Genner, Vorsteherin Tiefbau- und Entsorgungsdepartement**
- **Die städtebauliche Bedeutung des Münsterhofs**  
**Urs Baur, Leiter Praktische Denkmalpflege, Amt für Städtebau**
- **Aufwertung des Münsterhofs - Leitgedanken zur Gestaltung**  
**François Aellen, Direktor Tiefbauamt**
- **Überlegungen zur Nutzung des neuen Münsterhofs**  
**Brigit Wehrli-Schindler, Direktorin Stadtentwicklung Zürich**
- **Fragen, Diskussion**

# Begrüßung und Einleitung

- **Stadträtin Ruth Genner**  
**Vorsteherin Tiefbau- und Entsorgungsdepartement**

# Die städtebauliche Bedeutung des Münsterhofs

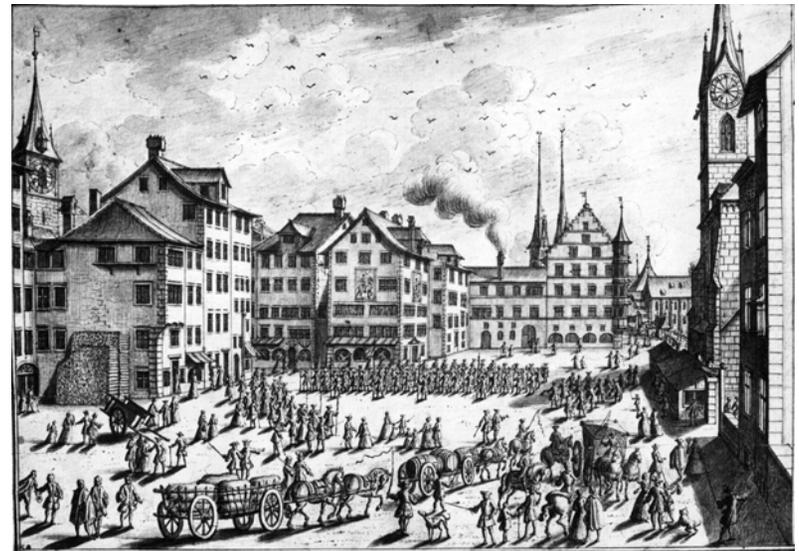
- **Urs Baur, Leiter Praktische Denkmalpflege  
Amt für Städtebau**

# Münsterhof

Zwischen Kloster und Stadt muss ein Platz seine Funktionen und Aufgaben finden



um 1504



vor 1752

# Münsterhof - Marktplatz



Neujahrsblatt 1791

Brunnenprojekt 1835

Marktplatz mit festen Buden und beweglichen Ständen.

Der fehlende Brunnen...



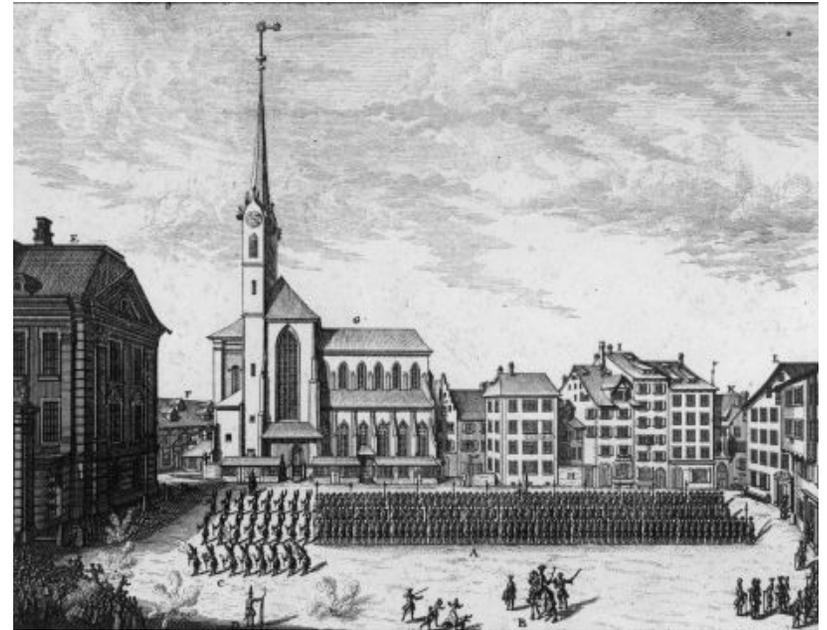
um 1835

# Münsterhof - Militärischer Sammelplatz

Militärische Übungen und Aufmärsche,  
bedingt auch durch die Nähe zum Zeughaus



17. Jahrhundert



Neujahrsblatt 1759

# Münsterhof - Schauplatz von politischen Ereignissen

Wichtige politische Ereignisse prägen den Platz



1789 - Freiheitsbaum



6. September 1839 - 'Züriputsch'

# Münsterhof

## Postkutsche - Tram - Auto

Mit dem Bau der Münsterbrücke (1838) entwickelt sich die verkehrstechnische Bedeutung des Münsterhofs



Postkutsche



Tram



Auto

# Die städtebauliche Bedeutung des Münsterhofs

- Münsterhof als Beispiel für einen städtischen Freiraum mit vielfältigen Aktivitäten
- Bausubstanz aus unterschiedlichen Epochen von historischem Interesse
- Qualität des Platzes wird durch den Freiraum definiert

# Aufwertung des Münsterhofs – Leitgedanken zur Gestaltung

- **François Aellen, Direktor Tiefbauamt**

# Münsterhof heute

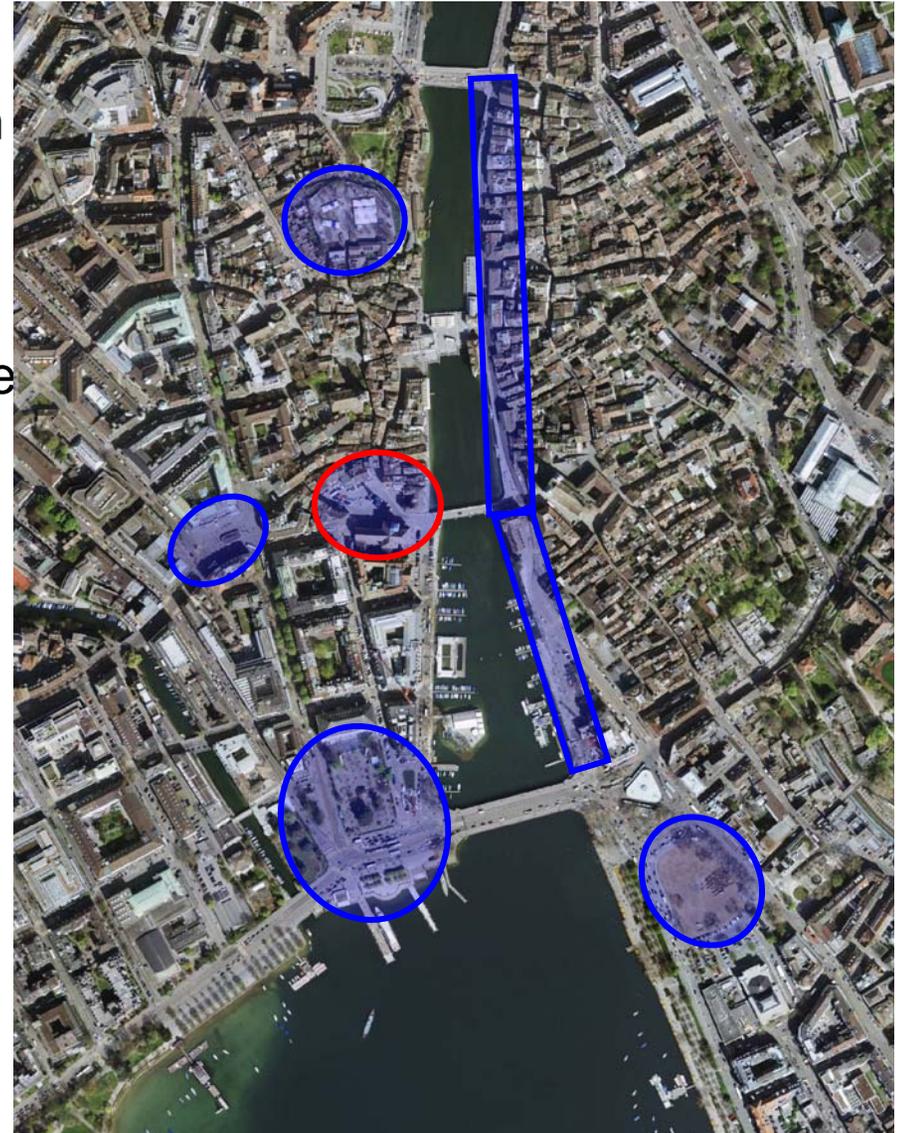


# Münsterhof heute

- Heutige Situation durch Parkierung dominiert
- Seit Sperrung Limmatquai wenig Durchgangsverkehr; Verkehrsaufkommen durch Parkplatzverkehr und Kunden der Geschäftsbetriebe
- Nutzung mit 3 bis 5 Grossanlässen pro Jahr, Dauer 1 bis 3 Tage
- nur in Randzonen Aufenthaltsfläche (Boulevardgastronomie)

# Bedeutung des Münsterhofs

- International und national bedeutender öffentlicher Stadtraum
- Ergänzung der Fussgängerzone Altstadt
- Teilraum in einem Gesamtensemble
  - Paradeplatz
  - Lindenhof
  - Limmatquai
  - Utoquai
  - Sechseläutenplatz
  - Stadthausanlage / Bürkliplatz
  - Seebecken



# Ausgangslage für Neugestaltung

- Abstimmung vom 18. Mai 2003 über den öffentlichen Gestaltungsplan «Sechseläutenplatz-Theaterplatz, Zürich-Altstadt» (69.3 % Ja-Stimmen) legt die Aufhebung der Parkplätze Münsterhof fest
- Umsetzung erfolgt mit dem Bau des Parkhauses Opéra, Eröffnung 2011 geplant
- Unter Einbezug von Vertretern des Gewerbes (Cityvereinigung, Vereinigung Münsterhof) und der Anwohnenden wurde ein Gestaltungskonzept in fünf Workshops entwickelt.
- Fachliche Begleitung: Romero & Schaeffle Architekten; Vogt Landschaftsarchitekten; Huber Steiger und Partner, Lichtplaner

# Zielsetzungen / Leitgedanken für Gestaltung

- Zurückhaltende Eingriffe mit der Zielsetzung „offener Platz mit einer freundlichen und ansprechenden Atmosphäre“
- Entwicklung aus dem Bestand (Platz / Fassade)
- Verkehr: Bedürfnisse des Langsamverkehrs inkl. der Anlieferung und der Sicherheitsfahrzeuge sind in die Gestaltung zu integrieren
- Nutzung: Der Platz soll künftig als Ganzes flexibel genutzt werden können. Im Vordergrund steht eine extensive Alltagsnutzung. Veranstaltungen und Märkte sollen weiterhin möglich sein.
- Soweit als möglich den unterschiedlichen Erwartungen gerecht werden: z.B. mehr Grün, belebter Platz, Nachtruhe, zurückhaltende Nutzung, Flanierzone, minimale Parkplatzzahl

# Der neue Münsterhof (Visualisierung)



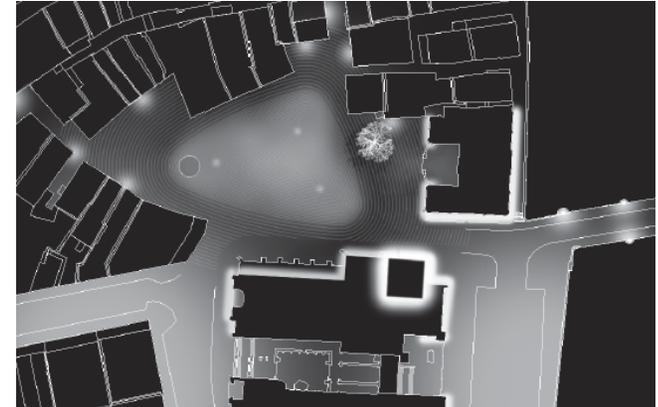
# Gestaltungselemente: Ein offener Raum, ein Brunnen und Bäume

- Kopfsteinpflaster / absatzlose Fläche, ohne Trottoirbereiche
- Muster mit unterschiedlichen Steinfarben, mit einem Bezug auf die Platzgeometrie
- Brunnen als Belebung des Platzes und zur Zonierung des Hofes
- Baumgruppe im Bereich Zunfthaus zur Meisen



# Der Münsterhof bei Nacht

- Beleuchtung im Rahmen des Plan Lumière mit Seilleuchten, um eine dezente, ruhige und warme Lichtstimmung zu erreichen
- Spezielle Ausleuchtung der Fassaden und des Vorhofs Zunfthaus zur Meisen





# Gestaltung setzt Rahmenbedingungen für Nutzung

- Neue Gestaltung ist offen und zurückhaltend
- Platz als Freiraum, offen für bisherige, aber auch für neue Nutzungen
- Alltagsnutzung steht im Zentrum:
  - Verbindungsweg für zu Fuss Gehende und Velofahrende
  - Aufenthaltsort, Flanierzone
  - Anlieferung
  - Boulevard-Gastronomie
  - Erdgeschossnutzung
- Einzelne Grossveranstaltungen weiterhin möglich



# Vorgehen / nächste Schritte

- Mitwirkungsverfahren nach §13 StrassG: Jan./Feb. 2010
- Auflageverfahren nach §16 StrassG: Jul./ Aug. 2010
- Ausführungsarbeiten ab Herbst 2011

Vorgang	Zeit	2008				2009				2010				2011				2012				
		1.Q	2.Q	3.Q	4.Q																	
Vorabklärungen	bis Sept. 08	■																				
Informationsveranstaltung (Start Gestaltungskonzept)	15. Mai 08		●																			
Gestaltungskonzept im Workshopverfahren	Aug. 08 - März 09			■																		
Informationsveranstaltung (Abschluss Gestaltungskonzept)	19. Jul 09						●															
Vorprojekt	Juli 09 - April 10							■														
Bauprojekt (Projektfestsetzung)	Mai 10 - März 11									■												
Detailplanung	April 11 - Okt 11													■								
Realisierung	frühestens ab Herbst 2011																		■			